

Antragsverfahren und Beschluss

Sitzung des Stadtrates am 11.2.2008 bringt Klarheit -
die Dorferneuerung für Schlatzendorf ist beschlossen!

Der Stadtrat hat am 11.2.2008 beschlossen, für Schlatzendorf eine "Dorferneuerung ohne Verfahren" zu beantragen. Damit ist die Ampel auf "Grün" - die Dorferneuerung kann starten.

Die Dorfgemeinschaft bedankt sich beim Stadtrat und beim Bürgermeister für den schnellen Beschluss. Jetzt wird ein formloser Antrag beim Amt für ländliche Entwicklung in Landau gestellt. Der Einleitung des Verfahrens steht dann nichts mehr Weg. Der Beschluss des Stadtrats ist zu Dokumentationszwecken [hier](#) beigefügt.

Der ausführliche Bericht in der PNP ist beigefügt und kann [hier](#) aufgerufen werden.

Einen Bericht in der Kötztinger Zeitung vom 19.2.2008 zur Fördersituation der Dorferneuerung und zur Aufnahme der DE Schlatzendorf in das Förderprogramm erhalten Sie [hier](#).

Sitzung Ortsbeirat und Dorfgemeinschaft am 7.2.2008:
die Dorferneuerung rückt in greifbare Nähe

Die Dorfgemeinschaft will "Nägel mit Köpfen" machen. Bei der Sitzung am 7.2.2008 sprach Sprecher Erich Muhr von einem "historischen Tag" für unsere Dorfgemeinschaft. Als Gäste konnte er H. Dipl.-Ing. Hierer vom ALE, Herrn Architekt Wild und von der Stadt H. BGM Bruckner und Stadtbaumeister Achatz begrüßen.



Erich Muhr berichtet von Vorgesprächen der Dorfgemeinschaft und von einer im Vorfeld durchgeführten Begehung mit H. Wild. Hier wurden die in Frage kommenden Maßnahmen begutachtet und H. Wild erläutert die möglichen Handlungsfelder einer Dorferneuerung:

- Umfeld des Gemeindehauses
- Dorfplatz bei der Kapelle
- Fußweg zum Mitterweg und Spielplatz
- Platz beim Anwesen Zollner/Hackl (Schwarzholz)
- Einfahrtsbereich Hafnerhöhe
- Feuerwehrhaus (Nutzung des 2. Obergeschoß mit höhengleichen Zugang vom Sonnenblick)
- Parkplatz beim Sonnenblick/Maibaum

Er bestätigt, dass diese Maßnahmen mit den jetzt in Aussicht gestellten Finanzmitteln weitgehend durchgeführt werden könnten.

Herr Hierer erläutert noch einmal das Angebot des ALE für eine einfache Dorferneuerung (DE ohne Verfahren) und ermuntert die Verantwortlichen in Dorf und Stadt, diese Chance nun beim Schopf zu packen. Außerdem regt er einen Informationsabend für die Dorfbevölkerung an. Hier wird das ALE auch die möglichen privaten Förderungen (Fassadengestaltung, Vorflächen, kostenlose Beratung) erläutern. Insbesondere wird noch einmal bestätigt, dass der Antrag für die Außenbereiche aufrecht erhalten bleibt. Allerdings gibt es gerade im Bereich der "Hof- und Almerschließungen" einen ganz erheblichen Förderstau.

BGM Bruckner gibt einen Rückblick und will den neuen Stadtrat mit der Entscheidung beauftragen.

Nach einer intensiven Diskussion wird von der Dorfgemeinschaft **einstimmig** beschlossen, den Stadtrat zur nächsten Sitzung den folgenden Antrag vorzulegen:

- **Die Dorfgemeinschaft Schlatzendorf sieht in einer „Dorferneuerung ohne Verfahren“ eine gute Möglichkeit, zeitnah die notwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Ortsteil Schlatzendorf zu realisieren.**
- **Wir bitten den Stadtrat der Stadt Viechtach mit einem förmlichen Beschluss die Dorferneuerung Schlatzendorf in Gang zu bringen und das Antragsverfahren einzuleiten.**
- **Wir bitten im Haushalt der Stadt für das Jahr 2008 Planungskosten und für das Jahr 2009 die notwendigen Eigenmittel vorzusehen.**
- **Wir bitten für die Planungen Herrn Siegfried Wild, Furth im Wald zu beauftragen und hierzu einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen**

Der Antrag wurde noch in der Versammlung an BGM Bruckner übergeben und ist in der Anlage beigefügt.



Wir hoffen nun, dass sich der Stadtrat dem Wunsch der Dorfgemeinschaft anschließt und so eine Dorferneuerung in Gang bringt.

em

Informationsveranstaltung am 12. Dezember 2007:
beste Chancen für eine Dorferneuerung im Ortsteil Schlatzendorf:

Bei einer Informationsveranstaltung im Gasthaus Sonnenblick informierte der
Abteilungsleiter, H. Dipl.-Ing. Eberhard Sterzer vom Amt für Ländliche Entwicklung
Niederbayern (ALE) in Landau über den aktuellen Stand.

Bei der Dorferneuerung (DE) gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

a) DE mit Verfahren - hier gibt es seit Jahren einen großen Förderstau

b) DE ohne Verfahren - hier sind die Aussichten auf Förderung derzeit sehr gut

Die Stadt muss nun entscheiden, welche Maßnahme angestrebt werden soll.

Wenn man sich für ein einfaches Verfahren (DE ohne Verfahren) entscheidet, sind die Voraussetzungen sehr gut. Bereits im kommenden Jahr könnte die Planung erfolgen - die Maßnahmen würden im Jahr 2009 realisiert.

Die Fördersumme beträgt in diesem Fall maximal 250.000 EURO. Das heißt konkret, die Stadt als Maßnahmenträger könnte Baumaßnahmen in Höhe von 500.000 EURO im Rahmen der DE durchführen.

Als Projektleiter wurde Herr Dipl.-Ing. Johann Hierer (wir kennen H. Hierer von der DE Schönau bestens) bestimmt!

Als Planer können wir wieder mit Herrn Siegi Wild rechnen!

Entscheiden wird der Stadtrat - der Ortsbeirat bzw. die Dorfgemeinschaft wird einen Empfehlungsbeschluss noch im Januar zu treffen haben.